



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
18. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.07.2025	
Sitzungsbeginn:	16:32 Uhr	
Sitzungsende:	18:30 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Klaus Hinrich Rohlf - CDU	Vertretung für: Herrn Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann	
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Frank Heidemann - Die Fraktion	Vertretung für: Herrn Bastian Langbehn Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Klaus Lange - SPD	Vertretung für: Herrn Julian Lange	
Dr. Marek Lengen - SPD		
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin		
Daniela Schindler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Stephan Wisotzki	
Frank Zahn - SPD		
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Detlef Thannhäuser	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Astrid Helzel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Jan Ingwersen - CDU		
Dr. Volker Koß - LINKE & GAL		
Sonja Lengen - SPD		
Paul-Gerhard Röttger - CDU		
Volker Schneider - CDU		
Verwaltung		
Ismail Coemlek-Seidensticker - 3.700-EBL		
Kristin Gercke - 3.030 Fachbereichscontrolling		
Senator Ludger Hinsens - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Mathias Mucha - 3.700 Entsorgungsbetriebe Lübeck		
Manfred Rehberg - 3.700 EBL		
Sven Rosin - PSR SRL- 3.700-EBL		

Stefan Schmedemann - 3.700 EBL	
Christian Wulf - 3.700 EBL	
Protokollführung	
Susanne Bak - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Gäste	
Katharina Kaufmann von Fa. PwC -	
Entschuldigte Mitglieder	
Vorsitz	
Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU	Abwesend
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Bastian Langbehn - Die Fraktion Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	Abwesend
Julian Lange - SPD	Abwesend
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Detlef Thannhäuser - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Abwesend
Silke Wolff - FDP	Abwesend ohne Vertretung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.06.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Mitteilung USO im ZKW	
3.3	Mitteilungen der Direktion	
3.3.1	Aktuelle Baumaßnahmen	
3.3.2	Richtigstellung zum Quartalsbericht IV/2024 der EBL	
3.3.3	Info zur Azubimeile MUK	
3.3.4	Info Volksfestumzug	
3.3.5	Ergebnis Energieolympiade	
3.3.6	AM Volker Koß (GAL): Nutzung von Gartensprengwasserzählern (§ 7 Abs.1 EwGS)	VO/2025/14303
3.3.7	AM Klaus Hinrich Rohlf (CDU): Objekt- und Fahrzeugschutz	VO/2025/14397
4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht I/2025 der Entsorgungsbetriebe Lübeck	VO/2025/14341
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Wirtschaftsplan der EBL 2026	VO/2025/14313
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Be-	

	schlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:32 Uhr mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOPs en bloc abstimmen: Die Beschlussfassung (Annahme) ergeht einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und Gästen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt in die Tagesordnung

abzustimmen ist und lässt über die Teilnahme von Frau Bak, Herrn Wetter, Herrn Rehberg, Herrn Wulf, Herrn Schmedemann, Frau Gercke, Herrn Rosin und Frau Kaufmann von PwC abstimmen. Es gibt keine Einwände und die Teilnahme ist damit beschlossen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.06.2025

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Keine.

zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 3.2.1 Mitteilung USO im ZKW

Herr Senator Hinsen berichtete vom Ausschuss des USO im ZKW.

Es habe einen Vortrag der UNV sowie der Abteilungsleitung gegeben, die darauf verwiesen hätten, dass die EBL beim Thema Masterplan Stadtentwässerung deutlich schneller seien als ursprünglich im Zeitplan vorgesehen. Aktuell fänden regelmäßige Gespräche mit den EBL und der unteren Abwasserbehörde statt; es gebe Überlegungen, den Masterplan etwas zu verdichten.

In der Nähe des ZKW befinde sich eine Fläche namens Sibirien, die Gegenstand verschiedener Begehrlichkeiten sei. Diese Fläche sei Teil des Hafentwicklungsplans.

Es sei gelungen, der Politik und darüber hinaus deutlich zu machen, dass dieses Gebiet dringend für das ZKW erforderlich sei. Stichworte: Klimaschutz, Großwärmepumpe und KA-RL mit der vierten Reinigungsstufe. Die EBL würden diese Fläche benötigen.

Zu dem Thema sprechen AM Herr Zahn, Herr Dr. Koß, Herr Rohlf und Herr Mucha von den EBL sowie Herr Senator Hinsen.

zu 3.3 Mitteilungen der Direktion

Herr Mucha berichtete zum Masterplan Stadtentwässerung und zur Erreichung des Zwischenziels. Am 08.07. habe ein gemeinsamer Termin mit der UWB zur Finalisierung des zweiten Zwischenziels stattgefunden. Ziel sei es, bis 2032 eine Umsetzung von 80 % zu erreichen. Man befinde sich derzeit in der Umsetzung des Masterplans Stadtentwässerung in der zweiten Bewirtschaftungsperiode. Auf Grundlage der Übererfüllung des ersten Ziels in der ersten Bewirtschaftungsperiode – nämlich eine Reduzierung der Mischwasserabschläge um 25 % – seien tatsächlich 75 % erreicht worden. Dies sei durch umfassende Umbaumaßnahmen im ZKW in der Prozessführung möglich gewesen. Weiterhin berichtete Herr Mucha zur Rufbereitschaft im Winterdienst. Basierend auf Auswertungen und Statistiken der vergangenen 2,5 Jahre seien drei Varianten erarbeitet worden, die den Personalräten zur weiteren Verhandlung vorgelegt worden seien. Die erste Variante der Dienstvereinbarung, die gemeinsam mit den Personalräten abgestimmt worden sei, sei seitens der Personalräte de facto durch Missbilligung und Versagung der Mittragung der Entscheidung zur Rufbereitschaft an Wochenenden nachträglich abgelehnt worden. Man befinde sich derzeit in Verhandlungen, sei jedoch aktuell wenig optimistisch, einen gemeinsamen Konsens zu finden. Es werde ein Vorschlag unterbreitet, der gegebenenfalls die Einbindung einer Einigungsstelle erforderlich mache. Herr Senator Hinsen ergänzte, dass es hierfür einen rechtlichen Rahmen gebe. Für den Haushalt der EBL und der HL bedeuteten die genannten Regelungen z. T. erhebliche Mehrkosten. Nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) dürften jedoch nur solche Kosten gebührenwirksam veranschlagt werden, die wirtschaftlich erforderlich seien. Könne anhand statistischer Daten nachgewiesen werden, dass Rufbereitschaften zu Zeiten mit geringer Plausibilität angeordnet worden seien, so bekämen die EBL ein Problem mit den Gebührenbescheiden.

Zu dem Thema sprechen AM Herr Zahn und Herr Mucha von den EBL sowie Herr Senator Hinsen.

zu 3.3.1 Aktuelle Baumaßnahmen

Herr Ismail Coemlek-Seidensticker, Mitarbeiter der EBL aus dem Bereich Planung Neubau, präsentierte die Baumaßnahme Mecklenburger Straße anhand einer Präsentation. Darüber hinaus habe Herr Coemlek-Seidensticker Ansichtsmaterial des Inliners für den Ausschuss mitgebracht. Ein Auszug aus der Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Zu dem Thema äußerten sich die Ausschussmitglieder Herr Lengen, Herr Zahn und Herr Dr. Koß sowie Herr Coemlek-Seidensticker von den EBL.

Herr Röttger berichtete über die seit drei Wochen bestehende Vollsperrung in Vorrade. Diese sei nach seiner Einschätzung nicht gut von den EBL vorbereitet worden. Ein Mediator, Herr Thorsten Bastian, sei eingeschaltet worden. Es sei äußerst schwierig gewesen: Fußgänger, Radfahrer und nicht geordneter Verkehr seien zwangsweise über sein Grundstück geleitet worden. Erst auf seine Intervention hin sei festgestellt worden, dass die Verkehrsanordnung der Baustellenfirma für die Baumaßnahme fehlerhaft gewesen sei. Innerhalb von drei Tagen sei daraufhin ein neuer Radweg errichtet, eine Kreuzung geschaffen und die Sperrung aufgehoben worden. Dennoch sei er mit der Gesamtsituation sehr unzufrieden. Es gebe Streit über die Frage, ob das betroffene Gelände öffentlich oder nichtöffentlich sei, da es versicherungstechnisch nur eine Vereinbarung zwischen den regionalen Landwirten gebe – organisiert durch die EBL.

Herr Ingwersen stellte eine Nachfrage zur Baumaßnahme in Travemünde am Kowitzberg. Die Straße sei immer noch gesperrt, dabei handele es sich um den direkten Weg zum großen Camperparkplatz sowie zum regulären Parkplatz. Er wolle wissen, wie der aktuelle Stand sei.

Herr Mucha sagte zu, den Sachstand im Protokoll nachzureichen.

Nach Aussage der Baufirma sei die Baumaßnahme am Kowitzberg am 27.06.2025 fertiggestellt worden.

Herr Dr. Koß berichtete über die schlechten Fahrradwege aus Vorrade und beklagte die unzureichende Beschilderung stadtauswärts in Richtung Vorrade. Eine bestehende Vollsperrung sei dort nicht eindeutig erkennbar.

zu 3.3.2 Richtigstellung zum Quartalsbericht IV/2024 der EBL

Herr Mucha erläuterte anhand der Präsentation zur Richtigstellung des QB IV/2024 der EBL; ein Auszug werde dem Protokoll beigelegt.

zu 3.3.3 Info zur Azubimeile MUK

Herr Mucha erläuterte anhand der Präsentation; ein Auszug wird dem Protokoll beigelegt. Aufgrund sehr geringer Nachfrage würden die EBL bei diesem Format künftig nicht mehr vertreten sein. Man konzentriere sich auf die bewährten und gut besuchten Messen in den Wintermonaten.

Zudem sei es den EBL gelungen, alle Ausbildungsplätze zu besetzen.

Zu diesem Thema sprechen AM Herr Lengen, Herr Rohlf, Frau Helzel sowie Herr Mucha von den EBL.

zu 3.3.4 Info Volksfestumzug

Herr Mucha erläuterte anhand der Präsentation; ein Auszug wird dem Protokoll beigelegt.

Zu dem Thema sprechen AM Frau Lengen, Herr Röttger, Herr Dr. Koß und Herr Mucha von den EBL sowie Herr Senator Hinsén.

zu 3.3.5 Ergebnis Energieolympiade

Herr Mucha erläuterte anhand der Präsentation; ein Auszug wird dem Protokoll beigelegt. Man sei mit dem Energiekonzept zum Abfallwirtschaftszentrum vertreten gewesen. Andere Projekte seien deutlich kleiner gewesen.

Die EBL hätten teilgenommen – es sei eine gelungene Veranstaltung gewesen –, doch künftig sei dies kein geeignetes Format mehr für die EBL.

zu 3.3.6 AM Volker Koß (GAL): Nutzung von Gartensprengwasserzählern (§ 7 Abs.1 EwGS)
Vorlage: VO/2025/14303

Herr Mucha erläuterte anhand der Präsentation; ein Auszug wird dem Protokoll beigefügt. Die EBL würden über eine höhere m³-Grenze nachdenken oder gegebenenfalls über eine Verwaltungsgebühr, falls die Verwaltungskosten erheblich steigen sollten. Zu diesem Thema sprechen AM Herr Zahn, Herr Rohlf, Herr Dr. Koß, Herr Ingwersen, Frau Helzel sowie Herr Mucha von den EBL.

zu 3.3.7 AM Klaus Hinrich Rohlf (CDU): Objekt- und Fahrzeugschutz
Vorlage: VO/2025/14397

Herr Hinsen erläuterte, dass die EBL der Kritis unterlägen. Die EBL möchten ungerne Details im ÖT und auch im NÖT beschreiben, wie die Objekte der EBL gesichert würden. Dieses Thema werde von den EBL sehr ernst genommen. Seitdem die gesetzlichen Anforderungen erhöht worden seien, hätten die EBL die Sicherheitsmaßnahmen hochgefahren und bauten diese stetig weiter aus.

Man müsse davon ausgehen, dass die EBL eines der Objekte seien, das im Falle einer außenpolitischen Krise in besonderer Weise gefordert werde.

Zu dem Thema sprechen AM Herr Zahn und Herr Röttger sowie Herr Senator Hinsen.

zu 4 Berichte

zu 4.1 Quartalsbericht I/2025 der Entsorgungsbetriebe Lübeck
Vorlage: VO/2025/14341

Der Quartalsbericht I/2025 der EBL wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung der Entsorgungsbetriebe Lübeck zum Stichtag 31.03.2025.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Wirtschaftsplan der EBL 2026** **Vorlage: VO/2025/14313**

Herr Mucha leitete ein, der Wirtschaftsplan (WP) der EBL für 2026 sei die Grundlage für das nächste Jahr. Die konzeptionelle Vorarbeit sei bereits geleistet worden. Der WP sei nicht geprägt von geänderten Gebührensätzen, sondern resultiere aus veränderten Mengen- und Kostenentwicklungen. Man befinde sich in einer Phase rückläufiger Mengenentwicklungen, was sowohl die Abfallmengen als auch die anfallenden Schmutzwassermengen betreffe. Es werde eine rückläufige Tendenz bei gleichbleibendem Betriebsaufwand verzeichnet, während die Kosten für Materialeinsatz und die Personalkosten aufgrund des Tarifabschlusses steigen würden. Die Investitionen seien dominiert durch den Neubau im ZKW-Umbau, den Neubau des Verwaltungsgebäudes im Ratekauer Weg, den Masterplan Stadtentwässerung, das Voranbringen der E-Mobilität sowie die gesamte E-Infrastruktur aus dem Fahrzeugkonzept, dem Standortkonzept der Malmöstraße und des Stockholmrings, der PV-Anlage auf der Deponie und drei neuen zusätzlichen Stellen.

Eine Stelle, die Zero-Waste-Stelle, sei aus dem FB3 vom UNV von den EBL übernommen worden, und zwei zusätzliche Stellen seien dem Facilitymanagement zugeordnet. Zu diesem Thema sprechen AM Frau Helzel, Herr Zahn und Herr Mucha von den EBL.

Beschluss:

1. Für den Wirtschaftsplan 2026 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:

1.1 in der Erfolgsübersicht	die Erträge	138.998.308,00
	die Aufwendungen	131.022.208,00
	das Jahresergebnis	7.896.100,00
1.2 im Vermögensplan	die Einnahmen	76.358.013,00
	die Ausgaben	76.358.013,00
1.3 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		43.142.743,00
1.4 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen		128.603.540,00
1.5 der Höchstbetrag der Kassenkredite		15.000.000,00

2. Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2026 festgestellt.

Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigelegt.

3. Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen.

- Vorbericht
- Erfolgsplan
- Erfolgsübersicht
- Vermögensplan
- Finanzplan
- Investitionsplan

Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Werkausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, gemäß Beschlusstext zu beschließen.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--

Keine.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

zu 8 Verschiedenes

Herr Lange äußerte, er habe das Gefühl, dass beim Bürger nicht ganz klar sei, was in die Textilcontainer dürfe.

Herr Senator Hinsen teilte dazu mit, dass die Textilcontainer ein Ärgernis seien und inzwischen ein Ausmaß erreicht hätten, dass der FB5 an die Sondernutzungsgenehmigungen herangehen müsse. Hier sei vom Bürgermeister der Auftrag erteilt worden. Dies sei kein Thema der EBL, da die meisten Container sogar auf privaten Grundstücken stünden.

Herr Rehberg ergänzte, dass es seit dem 1. Januar 2025 eine gesetzliche Pflicht gebe, Altkleider separat zu erfassen. Die EBL würden dies bereits seit 2017 praktizieren, als die ersten eigenen Altkleidercontainer aufgestellt worden seien. Man rechne damit, dass die privaten Container aus dem Stadtbild verschwinden würden. Die EBL seien zudem in der Lage, dies aufzufangen. Um auf die Frage genauer einzugehen: Eigentlich habe sich nichts geändert. Alles, was brauchbar oder verwertbar sei, solle in den Altkleidercontainer gegeben werden; alles, was verschmutzt oder kaputt sei, gehöre in den Restmüll.

Zu diesem Thema sprechen AM Herr Lange, Herr Zahn und Herr Rehberg von den EBL sowie Herr Senator Hinsen.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils
--

Der Vorsitzende schließt um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18:01 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Die EBL möchten den TOP 14.1 vorziehen.

Der Vorsitzende lässt den Ausschuss abstimmen, ob es Einwände gebe den Top 14.1 vorzuziehen. Es gibt keine Einwände, somit ist das Vorziehen des Tops 14.1 einstimmig beschlossen. Das Protokoll wird unter Top 14.1. fortgeführt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil 2 **Beschlüsse** gefasst wurden gemäß dem Beschlusstext in der Vorlage zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil wie folgt:

- 14.1 Der Werkausschuss stimmt gemäß o.a. Beschlussvorschlag ab.
- 14.2 Der Werkausschuss stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens für den Bau einer temporären Oberflächenabdeckung BA 8 auf der Deponie Niemark zu.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Lübeck, den 11. September 2025

Klaus Hinrich Rohlf
Vorsitzende/r

Susanne Bak
Protokollführung